



progres.nrw: Förderung für kleine Unternehmen

Erstberatung zur klimaneutralen Transformation Ihres Betriebes

Ihr Einstieg in die klimaneutrale Zukunft Ihres Betriebs – jetzt Potenziale finden, Umsetzungsmaßnahmen planen und fit für 2045 werden!

Gerade kleine, produzierende Unternehmen stehen ganz akut vor der Herausforderung, Energie und Kosten zu sparen und Liquidität zu erhalten. Was dabei nicht aus dem Blick geraten darf, ist die Zukunft: Spätestens 2045 wollen Deutschland und Nordrhein-Westfalen CO₂-Emissionen weitestgehend vermeiden. Das heißt für Sie: Was Sie jetzt in Ihrem Unternehmen anstoßen, sollte auf die künftige Klimaneutralität Ihres Unternehmens hinwirken. Durch die Steigerung der Effizienz und den Umstieg auf Erneuerbare Energien bleibt ihr Unternehmen langfristig wettbewerbsfähig. Die Aufgabe ist komplex: Eine vom Land Nordrhein-Westfalen geförderte Erstberatung gibt deshalb Klein- und Kleinstunternehmen Orientierung, um dies mit konkreten Schritten anzugehen.

Sie fragen sich

- Wie kann mein Unternehmen schnell den Energieverbrauch reduzieren und Kosten senken?
- Wie kann ich entstehende Abwärme sinnvoll nutzen, um den Gesamtenergiebedarf zu reduzieren?
- Kann ich Öl oder Gas im Betrieb z. B. durch Strom und Erneuerbare Energien ersetzen? Ist das wirtschaftlich?
- Sind Wasserstoff oder andere synthetische Brennstoffe langfristig für mich relevant?
- Mit welchen Technologien kann mein Unternehmen zukünftig komplett klimaneutral werden?
- Was ist wirtschaftlich wann sinnvoll und welche passenden Förderungen gibt es?

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalens unterstützt Sie als produzierendes Unternehmen und Handwerksbetrieb dabei, den Weg in Richtung Klimaneutralität einzuschlagen. Gemeinsam mit einschlägigen Berater:innen finden Sie Lösungen für Ihre Unabhängigkeit von Öl, Gas und anderen fossilen Brennstoffen im Betrieb.

Für die darauf aufbauende Umsetzung von Maßnahmen stehen weitere Förderprogramme des Landes NRW und des Bundes bereit.

Wo kann der Antrag gestellt werden?

Die Antragstellung ist über das elektronische Antragsformular auf der Website der Bezirksregierung Arnsberg möglich:

www.progres.nrw



Wer kann einen Antrag auf Förderung stellen?

Unternehmen und Handwerksbetriebe des produzierenden Gewerbes mit bis zu 50 Mitarbeitenden und bis zu 10 Millionen Euro Jahresumsatz. Genauere Informationen hierzu finden Sie unter

www.progres.nrw.

Wie hoch ist die Förderung?

Die Förderung beträgt maximal 65 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben für die Beratungsleistungen mit Handlungsempfehlungen bis zu einer Förderhöchstgrenze von 10.000 Euro.

Der förderfähige Tagessatz der Beratungspersonen beträgt dabei maximal 1.500 Euro pro Beratungsperson und Tag.

Weitere Fördermöglichkeiten

Sie wollen die Energiezukunft Ihres Unternehmens tiefgehender konzipieren? Für detaillierte Transformationskonzepte für die treibhausgasneutrale Produktion hält „[progres.nrw – Klimaschutztechnik](#)“ eine weitere, umfangreichere Förderung bereit. Die spätere Umsetzung einzelner Maßnahmen zur Treibhausgasreduzierung unterstützt progres.nrw mit Fördermöglichkeiten für ein breites Spektrum an Maßnahmen für klimaneutrale Prozesswärme (z. B. über Solaranlagen, Wärme- und Kältespeicher oder gewerbliche Anlagen zur Nutzung von Abwärme), für die Erzeugung und Speicherung von erneuerbarem Strom und für emissionsarme Mobilität.

Sie wollen sich konkret und vertieft Lösungen für den Prozesswärmebedarf Ihres Unternehmens finden und konzipieren? Dann hilft Ihnen die [geförderte Erstellung eines Wärmekonzepts](#) für Ihren Betrieb weiter.

Zudem stehen Ihnen Fördermöglichkeiten der Bundesregierung zur Verfügung. Insbesondere die [Bundesförderung Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft](#) unterstützt konkrete Schritte in Richtung Klimaneutralität.

Kontakte für Rückfragen

Nils Petermann
NRW.Energy4Climate
Projektmanager Industrie und Produktion

Klaas Breitzkreuz
NRW.Energy4Climate
Projektmanager Industrie und Produktion

E-Mail: mittelstand@energy4climate.nrw

Weitere Informationen zum Thema klimaneutraler Mittelstand finden Sie hier: www.energy4climate.nrw

Was wird gefördert?

Gefördert werden Erstberatungen zur klimaneutralen Transformation von Klein- und Kleinstunternehmen. Das heißt, qualifizierte Berater:innen betrachten Ihr Unternehmen und identifizieren und bewerten Potenziale und Handlungsmöglichkeiten technisch und wirtschaftlich in den Bereichen:

- Steigerung der Energieeffizienz
- Nutzung von Abwärme
- Elektrifizierung / Energieträgerwechsel

Der Fokus liegt auf energetischen Maßnahmen, es können aber auch naheliegende Potenziale für Einsparungen und Wechsel weiterer Einsatzstoffe im Unternehmen mituntersucht werden.

Ergebnis der Beratungen ist ein Bericht, der sowohl aktuell umsetzbare Maßnahmen identifiziert und im Kosten/Nutzen-Verhältnis bewertet als auch einen Ausblick gibt, mit welchen Technologiepfaden Ihr Unternehmen mittelfristig das Ziel der Klimaneutralität bis 2045 ansteuern kann. Die übergeordneten Handlungsoptionen werden auf der Zeitachse in sinnvollen Schritten eingeordnet, um es Ihnen zu erleichtern, bei zeitnahen Maßnahmen die längere Sicht im Blick zu haben.

Als qualifizierte im Sinne der dieser Förderung zu Grunde liegenden Richtlinie gelten Beratungspersonen, wenn sie vergütete fachspezifische Beratungsleistungen im Bereich industrieller oder energiewirtschaftlicher Anlagen innerhalb der letzten zwei Jahre nachweisen können und in diesem Zeitraum fachbezogen unternehmerisch tätig waren.

Wo finde ich qualifizierte Beratende?

Die [Energieeffizienz-Expertenliste](#) für Förderprogramme des Bundes listet neben Fachkräften für energieeffizientes Bauen und Sanieren auch Expert:innen für die energiebezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen auf. Weitere Fachkräfte finden Sie über die vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle bereitgestellte [Energieauditoren-Suche](#).